



WWW.FRANZMILLER.AT/VORTRAG/LAST-CALL_DIE-LETZTE-AUFFORDERUNG_WWW-FRANZMILLER-AT.PDF

THE LAST CALL › DIE LETZTE AUFFORDERUNG

Im Jahr 2018 konnten wir miterleben wie eine heiße Sache nach der anderen an die Öffentlichkeit gespült wurde. Die Mainstreammedien haben dann doch immer schön versucht gegenzusteuern, dürfen aber irgendwie die Zeichen der Zeit übersehen haben, und diese stehen nun auf Sturm.

Es hilft einfach nichts einen US-Präsidenten niederzuschreiben, der ein Wahlversprechen nach dem anderen genau so umsetzt, wie er es zuvor versprochen hat, während man seinen Vorgänger, der schon lange weg ist, immer noch in höchsten Tönen lobt, obwohl dieser in seiner Amtszeit der Drohnenknig des Westens war und die völkerrechtlich unerlaubte Tötung ohne dementsprechenden Urteilspruch, forciert hat, wo und wannimmer es nur ging. Es gibt auch noch Clinton-Fans, und solche, die sie ständig noch hochjubeln, ohne jemals vom Pizzagate-Skandal gehört zu haben. Es war genau dieser Skandal, der uns endlich viele Fragen beantwortet hat, und die wichtigste von allen: **”Wie kann das sein, dass viele Politiker immer genau gegen das Volk agieren, als wären sie fremdgesteuert?”**

Eben, weil es genau so ist! Sie sind schlicht und ergreifend fremdbestimmt und stehen sicher nicht hinterm Volk, und das begreifen nach und nach immer mehr Leute. Im vergangenen Jahr sind dermaßen viele Headlines über die Webseiten diverser alternativer Aufklärer geflattert, dass man nicht mehr mit dem Lesen hinterher gekommen ist. Es war eine Zündung nach der anderen, und den meisten Leuten blieben diese Informationen immer noch vorenthalten, weil sie eben das **CHIPS-BIER-TV-LEBEN** bevorzugen, und einfach nichts von den abscheulichen Wahrheiten wissen wollen. Nur, das Scheuklappen-Syndrom wird den Damen und Herren nicht weiterhelfen, denn dieser schöne Planet dreht sich nun immer schneller und will Lösungen kommen sehen.

DAS UNIVERSUM WARTET NICHT AUF UNS

Der Großteil der Menschen glaubt wir könnten die anstehenden Probleme einfach aussitzen, oder, dass irgendwer die Drecksarbeit für uns schon erledigen wird. Klar kann man sich’s leicht machen, und sagen: **”MUSS MIR EGAL SEIN, ICH KANN EH NICHTS ALS EINZELNER TUN!**

Es ist aber genau diese Lebenseinstellung, die zu einem bösen Erwachen führen wird.

Es gibt so etwas wie zyklische Prozesse im Universum, und das hat die Angewohnheit mit nichts und niemandem zu diskutieren. Der Lauf der Dinge kann zwar in einem gewissen Maße verändert werden, doch nur durch Denken und späteres Umsetzen, also Handeln. Wir haben eh gehandelt in den letzten Jahren, und wie! Wir haben innerhalb von 50 Jahren diesen schönen Planeten in einen übervollen Mülleimer verwandelt, auf dem bald nichts mehr anderes wachsen wird als GMO-Futter, das auf toten Äckern unter einem zugesprhten Himmel zur Reife gelangt. Wir haben die Tierwelt bis zum Gehnichts mehr traktiert und fast schon artenmig ausgerottet, und jetzt kommt nach und nach die Abrechnung für unser Treiben. **DAS UNIVERSUM VERLANGT VON UNS, DASS WIR HINSEHEN UND ENDLICH DIESEN IRRWEG DER TOTALEN PLANETENZERSTRUNG VERLASSEN.** Sollten wir zu keiner Sekunde gewillt sein, dies zu tun, werden wir mit mächtigen Mitteln demnächst dazu gezwungen werden!

DER ZUSTAND DES PLANETEN

Mein Gott, wo soll man da bloß anfangen, mit dem Aufzählen. Am besten beim Meer, denn da kommen wir ja angeblich her, wenn man so manchem Theoretiker Glauben schenken möchte.

Die größte Fläche unseres Planeten ist von Wasser bedeckt, deshalb heißt Mutter Erde auch "der blaue Planet"! Ohne dieses ganze Wasser wäre unser Leben nicht denkbar. Es gäbe keine grünen Wiesen, keine Regenwälder, Getreide usw. usf.. Nun, wir sind irgendwie auf die schlaue Idee gekommen, dass man seinen Dreck irgendwo runterspülen kann, welcher sich dann später in Flüssen sammelt und all das im Meer einfach so verschwindet, so rein nach dem Motto:

"Aus den Augen, aus dem Sinn!". Blöderweise hatten vor ein paar Jahrzehnten Ökonomen die grenzgeniale Idee, uns mantraartig zu erklären, dass das einzig Sinnvolle **"Wachstum"** ist, und das zu jeder Zeit. Seither produzieren wir tagtäglich Güter, wovon die meisten nur als unnützer Plunder zu bezeichnen sind, und dieser muss natürlich verpackt werden, für den Transport einerseits, für den Auspackeffekt andererseits. Was so keiner irgendwie bedacht hat, ist, dass wenn man das durchgehend macht, wird irgendwann einmal die Menge an Plastiktüten einen gewissen Grenzwert übersteigen, einen, der nicht mehr händelbar ist, für niemanden.

Und jetzt auf einmal kommen ein paar Investigative daher und sagen uns:

"DA DRAUSSEN SCHWIMMT ETWAS GANZ GROSSES, DER SOGENANNTEN NORDPAZIFISCHE STRUDEL, UND NICHT NUR EINER, DENN ES SIND MITTLERWEILE 5 AN DER ZAHL!"

Ok, wenn man eines von der Wahrheit weiß, dann, dass sie eine brutale Rechte hat. Jetzt hören wir plötzlich von weit her, winselnde Unkenrufe, die meinen, das hätte man schon früher gehört, und wir müssen etwas dagegen tun! Ok, Plastiktütenverbot kommt. Und sonst?

Ja, Wachstum eben wie eh und je!

Jetzt sitzen wir mal in einem ganz schönen Dilemma, denn wie will man einem Top-Ökonomen, der zwar finanzmathematische Rechnungen wie ein Genie lösen kann, aber keine einzige billige Überschlagsrechnung mehr im Kopf zusammenbringt, sagen:

"STOPP! GAME OVER! WACHSTUM BEDEUTET TOD DES PLANETEN!"?

Also, um es kurz machen zu wollen. Unsere Gifte, die wir tagtäglich in den Gully schütten, landen nach nicht allzu langer Zeit im Meer, ebenso wie ein nicht so geringer Teil unseres Plastiks. Dieses Plastik bleibt lange im Meer, wird von den Wellen kleingerieben und von der Sonne zersetzt, was aber sehr lange dauert, und die Wasservögel und Fische fressen das Zeug ständig.

UNSERE BERGWELT, UNSERE ROHSTOFFE

Wir haben das mit diesem großen Gewässer aber irgendwie falsch verstanden, ebenso wie mit den Bergen, die wir für unsere täglichen Güter brauchen, denn diese werden aus Rohstoffen hergestellt. Egal ob Haus, Auto oder elektrische Waren, wir brauchen Aluminium, Stahl, Titan, Kupfer und viele andere Metalle und neuerdings auch sogenannte "seltene Erden", die sehr aufwendig und energieintensiv gewonnen werden müssen, für unsere Handys, die uns jeden Tag zeigen wo's lang geht und generell unsere besten Berater sein dürften!

Da jetzt die Rechnungen der Nadelstreifer auch hier nicht aufgegangen sind, brauchen sie für die Absicherung noch Edelmetalle wie Gold, Platin und Silber, die man im Falle einer Krise noch verscherbeln kann, wenn die Geldfetzen, an die wir glauben, von einem Tag auf den anderen keinen Wert mehr haben. **"LIEBE ERDE, BITTE NOCHMAL ZUM ADERLASS ANTRETEN. DIE HABEN GESAGT, DAS MUSS SO SEIN!"**. Dass dadurch irgendwie die Landschaft zerstört wird, ist nicht jedem bewusst, denn in 200 Jahren wird kein Mensch mehr fragen, ob anstelle dieser kahlen Fläche mal ein Bergrücken war.

DAS DILEMMA DER LANDTIERE

Oh, da war ja noch eine Ressource, die wir gerne verheizen; genau, die Landtiere. Wir unterteilen zwar in Nutztiere, die wird gerne bis auf Anschlag quälen und ihnen einen erbärmlichen Lebensraum zugestehen, und in Wildtiere. Zweitere sind die Tiere, denen wir noch etwas Freiraum geben, aber nur deshalb, damit das Jagdgefühl noch gegeben ist, denn wie würde es klingen,

wenn ein Jäger am Stammtisch jauchzt: **„Ich habe heute eigenhändig einen zahmen Eber im Stall erschossen!“**, während ein anderer aufwartet mit:

„Ich habe heute einen vor Zorn schäumenden Keiler, der aus dem Dickicht kommend, wild grunzend auf mich zurannte, erlegt!“

Das ginge so überhaupt nicht, denn wenn man bedenkt, wie oft wir Tiere einfach so plattmachen, dann muss das klarerweise stilvoll geschehen. Rein theoretisch kann man jedes Tier zum Nutztier deklarieren, und das wissen vor allem die Chinesen sehr gut, denn auch wenn das Geschöpf noch so klein ist, landet es bei denen am Tellerchen, ohne Chance auf Entkommen.

DIE TRAUERIGE BILANZ DER TIERE

Tja, nachdenken darf man nicht über Nashörner und Elefanten, über Raubkatzen- und Fuchsjagden, über eingesperrte Delphine, Wal- und Robbenjagden, Bären- und Wolfstrophäen, Dachse und andere Kleintiere als Dekoration für Zimmer, gekillte Kitze und anderes Rotwild, gequälte Hühner, Rinder und Schweine, leergefischte Meere und sich auf den Strand rettende Wale, arme Pelzträger wie Ozelot und Nerz, festgeklebte Singvögel, gebratene Hunde und Streunerkatzen, bei lebendigem Leibe aufgespießte Tintenfischchen oder zersäbelte Schlangen, Martinigans und Thanks-Giving-Truthhahn, Straußensteak und Krokodilstäschchen, gehäckselte Kücken, Hahnen- und Hundekämpfe ... oh, die Liste ist so abartig lange, unendlich lange!

DIE TRAUERIGE BILANZ DER WÄLDER

„KOMISCH, DAMALS HABEN WIR DIE TYPEN IN DER VARUSSCHLACHT VOR DEN RÖMERN BESCHÜTZT, UND JETZT KILLEN'S UNS!“, dürfte sich wohl heute ein alter Baum in Deutschland denken, nachdem festgelegt wurde, dass dem Klimawandel nur dann beizukommen ist, wenn man möglichst viele Wälder abholzt um dort Windkraftanlagen aufstellen zu können. Aber auch ohne Windkraft geht's den Bäumen an den Kragen. Regenwald will man nicht mehr, denn wir brauchen große Soja-Anbauflächen mit guter Schwarzerde für die Futtererzeugung für die zu quälenden Rinder. Da passt es uns dann auch gut, wenn uns wieder mal ein Orang-Utan vom Ast in den Schoß fällt, denn den können wir dann getrost an den nächsten Zoo verschachern, und somit schließt sich der Kreis des Lebens!

Es fällt zwar kaum noch Schnee, außer man sprüht ihn mit Flugzeugen rein, aber man will Schneegebiete erschließen bis zum Sankt-Nimmerleinstag, und dafür müssen eben auch ein paar Bäume dran glauben. Egal, Holz ist ja genial und wächst ja nach. Dass ein 80 Jahre alter Baum in fünf Minuten gefällt ist, fällt den Couchtigern vorm Fernseher eh nicht mehr auf, da sie jeden Bezug zur Natur verloren haben. Und wenn wir einen Borkenkäfer finden, dann machen wir von dem eine große Nahaufnahme, klatschen diese auf ein Cover mit dem reisserischen Titel:

„ABARTIGE BORKENKÄFERINVASION, WIR MÜSSEN SOFORT NOTMAßNAHMEN EINLEITEN!“, und dann sind die Harvester wieder mal schön ausgebucht!

DIE LETZTE BILANZ DER MENSCHHEIT

Der moderne Mensch will einfach nur leben, das muss man verstehen, und wenn das Motto lautet: **„AUF TEUFEL KOMM' RAUS LEBEN!“**, dann wird der auch irgendwann einmal kommen, und siehe da, er ist schon angekommen, mit ein paar Helferlein noch dazu. Vor ein paar Jahrzehnten haben sie's schon geschrieben die diabolischen Dysgeniker; sie wollen uns Menschen reduzieren, weil wir einfach den Planeten kahlfressen.

Uns ist auch gar nicht aufgefallen, dass die **„USELESS EATERS“** - Henry Kssingers niedlicher Kosenamen für den Großteil der Menschen - uns schon längst gleich reduzieren wie wir dies tun mit der Tier- und Pflanzenwelt. **AM HIMMEL DIE CHEMIESTREIFEN, IN DER ATEMLUFT DIE INDUSTRIE- UND KFZ-ABGASE, AM ACKER DIE SPRITZMITTEL, IN DEN GEWÄSSERN UNSERE ABWÄSSER UND ETWAS TIEFER NOCH DIE CHEMIKALIEN IM SCHIEFERGESTEIN VON DEN FRACKINGVORGÄNGEN. DAZU NOCH GIFTIGE PRÄVENTIVSPRITZEN FÜR DIE KINDER, SCHWERMETALLFÜLLUNGEN IN DEN ZÄHNEN, FLUOR IM TRINKWASSER UND DAS GANZE ELENDE EINGEPACKT IN GIFTIGE STOFFE, DURCHGEHEND BESCHALLT MIT MIKROWELLEN, BALD AUCH IN DOLBY-5G!**

DIE GESAMTBILANZ

Dies hier ist nur ein ganz kleiner aber wahrer Ausschnitt aus der Menschheitsgeschichte der letzten Jahrzehnte, die schlimmer nicht sein könnte. Die schlechte Nachricht für die Menschheit gleich vorweg: **”JETZT IST BALD ENDE GELÄNDE UND ZAHLTAG FÜR ALLE!”**

Der Planet kann nicht mehr, die Tierwelt will nicht mehr und wir wollen uns so scheint's auch nicht mehr!

Es ist jetzt nur noch eine Frage von wenigen Monaten und vielleicht maximal Jahren, bis sich das Gesellschaftsbild erheblich ändern wird. Das System hat sich selbst ad absurdum geführt und ist so nicht mehr haltbar. Wir geben zwar vor eine aufgeklärte, uneigennützige Gesellschaft zu sein, aber genau das Gegenteil ist der Fall. Solange der Wirtschaft alles geopfert wird, vom Kindsein bis zur Altersarmut, und alles was die Natur betrifft, wird sich dieser Abwärtstrend fortsetzen.

WAS WÜRD E WOH L UNSER SCHÖPFER DAZU SAGEN?

“Ich gebe euch einen wunderschönen, blauen Planeten, ein Paradies, das selbstorganisierend und perfekt funktioniert, mit einer unüberbietbaren Artenvielfalt an Lebewesen, mit einem Himmel voller bunter Vögel, mit tiefen Ozeanen, welche von mir mit einer unermesslichen Anzahl von Meereslebewesen gefüllt wurden, mit einem Firmament voller hell leuchtender Sterne, und Urwäldern, die lebendiger nicht sein könnten. Und dann habe ich euch Menschen kreiert.

Zuerst habt ihr euch eingereicht in die Schöpfung und alles geschätzt, was euch umgeben hat, aber je wissender und befähigter ihr wurdet, desto arroganter habt ihr das Zepter geführt, welches ich euch mit besten Absichten übergeben habe. Wenn ich so zurückblicke auf mein Werk, und es mit dem jetzigen Erscheinungsbild vergleiche, dann überkommt mich, ehrlich gesagt, schmerzender Kummer und tiefste Trauer!”

“Ihr habt euch verführen lassen, und die dadurch entstandene **Gier** wird scheint's nur noch durch eure **GEWISSENLOSIGKEIT** getoppt. Ich habe gesagt, ihr sollt euch die Erde Untertan machen, aber es war nie damit gemeint, dass ihr alles an euch reißen könnt, was euch nur so in den Sinn kommt! Macht fusst auf zwei Grundsteinen. Der erste ist das **WISSEN**, welches man benötigt um kluge und nachhaltige Entscheidungen treffen zu können, und der zweite ist das **GEWISSEN**, welches auf Grundlage des Ein- und Mitfühlens basiert. Wer unwissentlich handelt, weiß im Grunde nicht was er tut und was seine Aktionen für eine Kette an Begleitreaktionen mit sich bringt. **Aber wer gewissenlos handelt, also komplett herzlos, weiß genau was er tut und nimmt die negativen Begleiterscheinungen vollends in Kauf.** Wenn ich mir die Menschheitsgeschichte über die letzten Jahrtausende mit all den Kriegen so anschau e, dann frage ich mich langsam, ob ich meine Entscheidung, euch Leben eingehaucht zu haben, nicht langsam aber sicher überdenken soll, denn zum ersten Mal überhaupt, frage ich mich selbst, ob ich nicht unwissentlich eine absolut gewissenlose Spezies erschaffen habe. Eine, die mir gerade sämtliche andere Spezies ausrottet und noch dazu gedenkt, nach dem gelungenen Ruinieren des Planeten Erde, weiter ins All zu expandieren!”

“Die Hilfeschreie und das Flehen der gequälten Tierwelt ist mittlerweile im ganzen Universum für jedermann lautvoll zu vernehmen. Gaia ächzt schon lange unter eurer Regentschaft und fordert einerseits Tribut und endlich eine Beendung dieses irrsinnigen Verhaltens. Gleichzeitig werden die Gebete der Geknechteten, Entrechteten, Gefolterten und Drangsalierten unter euch immer lauter! Wenn ich mir die Lebensgeschichten eurer zahlreichen Todesopfer anhöre, dann kommt mir zeitweise in den Sinn, diesem wilden Treiben selbst sofort ein Ende setzen zu wollen, um der ganzen Sache ein für allemal einen Riegel vorzuschieben. Andererseits ist mir sehrwohl die stetig anwachsende Zahl von gutherzigen und dienstbeflissenen Erdenbürgern aufgefallen, die sich mit vollem Einsatz täglich kraftvoll für eine Transformation der Gesellschaft zum Guten, einsetzen, Missstände aufzeigen und anprangern und den Verursachern dieses Leids lauthals und unglaublich entschlossen die Stirn bieten! Nun, da noch in gewissen Winkeln der Welt, ein Wille zur Veränderung dazusein scheint, möchte ich nicht zu voreilig, sondern wie immer weise handeln, und euch noch eine für mich überschaubare Zeitspanne einräumen, in der ihr eure Fehler einsehen und revidieren könnt. Nützt diese möglichst effizient und sinnvoll!”

“Grundsätzlich könnte es mir, aus zeitlicher Sicht gesehen, komplett egal sein, da für mich Raum und Zeit keine Faktoren darstellen. Dennoch möchte ich euch raten möglichst schnell umzukehren und im Sinne des Planeten zu handeln. **“HILF DIR SELBST, DANN HILFT DIR GOTT!”**, SOLLTE EURE OBERSTE PRÄMISSE SEIN. Jeder, der willens ist, etwas Gutes tun zu wollen, wird von meiner Seite her jegliche Unterstützung erfahren, die er für die Bewältigung seiner selbstgestellten Aufgaben benötigt, aber vorher muss dieser Mensch, vorallem von seelischer Seite her, erwachsen genug sein, um sich selbstständig auf die Suche nach der Wahrheit zu begeben und diese erkennen und akzeptieren zu wollen!”

THE LAST CALL › DIE LETZTE AUFFORDERUNG

“EURE MOTIVATION SOLLTE DARIN BESTEHEN EURE WANDLUNGSFÄHIGKEIT, WELCHE EINE EURER MÄCHTIGSTEN CHARAKTEREIGENSCHAFTEN DARSTELLT, ZU NUTZEN, UM ENDLICH EINE ANDERE RICHTUNG EINZUSCHLAGEN. ANDERNFALLS WERDET IHR ALLE ANDEREN UND IN LETZTER INSTANZ EUCH SELBST VERNICHTEN!”